Gemeindewerke Nottun - Betriebszweig Wasser und Energieversorgung
Bilanz zum 31. Dezember 2012

	€	31.12.2012	€	31.12.2011	€
Aktivseite					
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		103.856,00		736,00	
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und Bauten	2.568.646,32		2.589.785,32		
2. Technische Anlagen und Maschinen	43.084,00		29.217,00		
2.1 Gewinnungsanlagen	2.253.187,03		2.178.806,87		
2.2 Verteilungsanlagen	507.937,00		539.677,00		
2.3 Photovoltaikanlagen	1.021.637,00		1.058.607,00		
2.4 Energieerzeugung u.-verteilung	122.105,00		139.175,00		
3. Andere Betriebs- und Geschäftsausstattung	277.946,33	6.794.542,68	160.552,98		
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau					
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte	92.776,67		115.950,00		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	40.757,43		44.053,80		
2. Forderungen ggü. der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	6.883.048,53		6.620.990,88		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	66.134,38	7.082.767,01	3.490,15		
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		203.232,64	66.034,70		
C. Rechnungsabgrenzungsposten		47.255,17	49.942,67		
		<u>14.231.653,50</u>	<u>13.597.019,32</u>		
Passivseite					
A. Eigenkapital					
I. gezeichnetes Kapital	1.800.000,00		1.800.000,00		
II. Rücklagen	6.895.198,53		6.053.700,00		
III. Bilanzgewinn	618.107,13	9.113.805,66	641.496,53		
B. Sonderposten für Zuschüsse		1.690.133,49	1.602.255,92		
C. Rückstellungen					
1. Steuerrückstellungen	17.153,23		65.297,53		
2. sonstige Rückstellungen	360.644,36	377.797,59	379.337,27		
D. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.831.720,84		2.650.959,74		
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	53.638,49		28.498,29		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	145.624,33		216.470,17		
4. Verbindlichkeiten ggü. der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	9.306,72		149.654,64		
5. Sonstige Verbindlichkeiten	9.990,93	3.050.181,21	9.111,68		
E. Rechnungsabgrenzungsposten		235,55	235,55		
		<u>14.231.653,50</u>	<u>13.597.019,32</u>		

Gemeindewerke Nottuln Betriebszweig Wasser-und Energieversorgung / BäderGewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2012

	2012 €	2011 €
	<u> </u>	<u> </u>
1. Umsatzerlöse	2.611.918,83	2.550.783,82
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	81.858,01	94.383,67
3. sonstige betriebliche Erträge	118.104,35	80.321,73
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	720.608,42	655.256,22
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	165.024,61	142.816,16
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	615.127,94	591.737,00
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	173.423,98	165.209,21
6. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	462.676,97	452.991,62
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>432.268,29</u>	<u>415.663,98</u>
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	56.648,00	20.139,41
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>130.167,08</u>	<u>127.337,91</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	169.231,90	194.616,53
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	92.888,22	93.299,36
12. Sonstige Steuern	<u>2.945,47</u>	<u>3.057,47</u>
13. Jahresüberschuss	<u><u>73.398,21</u></u>	<u><u>98.259,70</u></u>

Gemeindewerke Nottuln Betriebszweig Wasser-und EnergieversorgungGewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2012

	2012 €	2011 €
	<u> </u>	<u> </u>
1. Umsatzerlöse	2.542.732,95	2.480.692,57
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	81.858,01	80.912,13
3. sonstige betriebliche Erträge	87.828,05	44.556,61
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	641.950,11	571.067,83
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	124.590,43	95.190,35
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	370.506,15	348.828,85
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	105.431,02	99.067,53
6. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	317.843,05	310.604,93
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>386.886,75</u>	<u>369.232,94</u>
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	42.732,76	15.286,04
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>94.233,24</u>	<u>89.829,36</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	713.711,02	737.625,56
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	92.888,22	93.299,36
12. Sonstige Steuern	<u>2.715,67</u>	<u>2.827,67</u>
13. Jahresüberschuss	<u><u>618.107,13</u></u>	<u><u>641.498,53</u></u>

Gemeindewerke Nottuln Betriebszweig BäderGewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2012

	2012 €	2011 €
	<u> </u>	<u> </u>
1. Umsatzerlöse	216.716,13	202.818,12
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	13.471,54
3. sonstige betriebliche Erträge	32.719,66	36.790,10
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	111.548,73	216.915,26
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	155.653,88	47.625,81
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	244.621,79	242.908,15
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	67.992,96	66.141,68
6. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	144.833,92	142.386,69
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>47.245,03</u>	<u>47.456,02</u>
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13.915,24	4.853,37
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>35.933,84</u>	<u>37.508,55</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-544.479,12	-543.009,03
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
12. Sonstige Steuern	<u>229,80</u>	<u>229,80</u>
13. Jahresüberschuss	<u><u>-544.708,92</u></u>	<u><u>-543.238,83</u></u>

Gemeindewerke Nottuln
Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung/Bäder

A N H A N G

Allgemeine Angaben

Das Unternehmen wird als Eigenbetrieb i. S. d. § 1 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen geführt.

Der Jahresabschluss wurde unter Anwendung der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung für das Land NRW und der Eigenbetriebsverordnung für das Land NRW nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Der Betrieb folgt hinsichtlich der Bilanzierung den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung, ergänzt durch handelsrechtliche Vorschriften. Soweit steuerliche Vorschriften eine entsprechende Bilanzierung im Jahresabschluss vorsehen, werden diese zusätzlich berücksichtigt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung wurde nach allgemeinen **handelsrechtlichen Bewertungsgrundsätzen** vorgenommen. Die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Stichtag einzeln und vorsichtig bewertet worden.

Zur **Bewertung** der einzelnen Vermögens- und Schuldposten bemerken wir Folgendes:

Immaterielle Vermögensgegenstände und das **Sachanlagevermögen** sind zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen bilanziert.

Die Zugänge zu Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Nebenkosten oder Herstellungskosten aktiviert.

Die **Abschreibungen** des Sachanlagevermögens werden für sämtliche Anlagen nach gleichen Grundsätzen teils linear, teils degressiv mit den steuerlich zulässigen Sätzen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Zugänge werden pro rata temporis abgeschrieben.

Gemeindewerke Nottuln
Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung/Bäder

Die durchschnittlichen **Nutzungsdauern** für Sachanlagen betragen:

	in Jahren
Wasser- und Energieversorgung	
Immaterielle Vermögensgegenstände	3
Bauwerke:	
Lager- und Werkstattgebäude	10
Gebäude Gewinnungsanlage	15
Gebäude Schmutzwasserleitung	33
Sonstige Gebäude	50
Außenanlagen	10
Technische Anlagen und Maschinen, Betriebsvorrichtungen	5 - 25
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 - 5

Bäder

Bauwerke	50
Außenanlagen	5 - 20
Technische Anlagen und Maschinen	10 - 15
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5

Die **Vorräte** sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten bilanziert. Die Forderungen wurden nach sorgfältiger Würdigung der Bonität bewertet. Für erkennbare Risiken wurden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen.

Die **Abgrenzung** von Ausgaben (**Rechnungsabgrenzungsposten**), die Aufwand für einen Zeitraum nach dem Bilanzstichtag darstellen, erfolgt zeitanteilig.

Empfangene Ertragszuschüsse der **Wasser- und Energieversorgung** werden für alle, die bis zum 31.12.2003 gebildet wurden, mit 5% p.a. ihrer Ursprungswerte gewinnerhöhend aufgelöst. Aufgrund der Änderung der ertragssteuerlichen Behandlung von Baukostenzuschüssen bei Energieversorgungsunternehmen, werden diese empfangenen Ertragszuschüsse im Wirtschaftsjahr 2004 von den selbst getragenen Anschaffungs- und Herstellungskosten abgezogen. Seit dem Geschäftsjahr 2005 konnte aufgrund der Änderung der EigVO wieder zur alten Bilanzierungsform zurückgekehrt werden. Die erhaltenen Ertragszuschüsse werden passivisch ausgewiesen. Ab 2006 hat eine Auflösung von 3,03 % zu erfolgen.

Gemeindewerke Nottuln
Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung/Bäder

Die **Rückstellungen** decken die ungewissen Verbindlichkeiten und Wagnisse. Sie wurden aufgrund der zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung vorliegenden Erkenntnisse in Höhe der Beträge gebildet, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem Barwert angesetzt. Für die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen wurde von dem Beibehaltungswahlrecht gem. Art. 67 Abs. 3 Satz 1 EGHGB Gebrauch gemacht.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit den Nennwerten bzw. mit dem höheren Rückzahlungsbetrag passiviert.

Bildung von Bewertungseinheiten gem. § 254 HGB

Die Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH, die Gemeindewerke Nottuln und die Gemeinde Nottuln haben im Jahr 2011 die Firma Magral AG mit der Zinssteuerung beauftragt. Die Firma Magral AG setzt Zinsswaps zur Zinsoptimierung und zur Sicherung gegen das Zinsänderungsrisiko ein. Dabei wird das gesamte Kreditvolumen der Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH, der Gemeindewerke Nottuln und der Gemeinde Nottuln als Portfolio gemanagt. Aufwendungen und Erträge werden der Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH nach ihrem Anteil am Kreditvolumen gutgeschrieben bzw. belastet. Zum Bilanzstichtag bestehen zwei Zinsswaps:

1. Sicherung gegen den Zinsanstieg (3,593 %), Laufzeit 2014 bis 2040.
2. Sicherung gegen den Zinsrückgang (3,2 %), Laufzeit 2011 bis 2016.

Die Grundgeschäfte (Bankdarlehen) und die Zinssicherungsgeschäfte werden als Bewertungseinheit angesehen. Zum 31.12.2012 ergab sich aus den Zinssicherungsgeschäften keine Bilanzierungspflicht.

Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Anlagevermögen

Entwicklung im Überblick:

	Wasser- und Energieversorgung	Bäder	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR
	-----	-----	-----
Investitionen	521	0,5	522
Abschreibungen	318	145	463

Gemeindewerke Nottuln
Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung/Bäder

Die Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens ist dem Anlagespiegel zu entnehmen.

Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind alle innerhalb eines Jahres fällig. Die Forderungen gegen die Gemeinde Nottuln und andere Eigenbetriebe betragen TEUR 133. Der Rechnungsabgrenzungsposten umfasst ausschließlich Disagio.

Eigenkapital

Stammkapital

Das Stammkapital von Mio. EURO 2,4 betrifft satzungsgemäß mit Mio. EURO 1,8 das Wasserwerk und mit Mio. EURO 0,6 die Bäder.

Das Eigenkapital hat sich zum 31.12.2012 wie folgt entwickelt:

	Stand 01.01.2012 TEUR	Umbuchung 2012 TEUR	Abgang 2012 TEUR	Zugang 2012 TEUR	Stand 31.12.2012 TEUR
Stammkapital:					
Wasserwerk	1.800	0	0	0	1.800
Bäder	600	0	0	0	600
Rücklagen:					
Allgemeine Rücklagen	580	98	0	0	678
Zweckgebundene Rücklagen	11	0	0	0	11
Jahresgewinn	98	./.	98	0	73
	3.089	0	0	73	3.162

Gewinnverwendungsvorschlag

Auf Vorschlag der Betriebsleitung soll der Jahresgewinn 2012 in die allgemeine Rücklage eingestellt werden.

Gemeindewerke Nottuln
Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung/Bäder

Sonstige Rückstellungen

Die **sonstigen Rückstellungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	Wasser- und Energieversorgung EURO	Bäder EURO	Gesamt EURO
Prüfungs- und Beratungskosten	12.000,00	3.500,00	15.500,00
Urlaub und Überstunden	55.200,00	32.200,00	87.400,00
Ausstehende Rechnungen	29.000,00	2.000,00	31.000,00
Unterlassene Instandhaltung	260.574,36	23458,04	284.032,40
Archivierungskosten	3.870,00	484,00	4.354,00
	<u>360.644,36</u>	<u>61.642,04</u>	<u>422.286,40</u>

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten- spiegel	Gesamt- betrag EURO	innerhalb eines Jahres EURO	davon mit einer Restlaufzeit von 2- 5 Jahren EURO	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren EURO	Gesamtbetrag Vorjahr EURO
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.739.603,71	155.994,78	870.393,93	2.713.215,00	3.596
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	53.638,49	53.638,49	0,00	0,00	29
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	162.543,90	162.543,90	0,00	0,00	219
Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinde u. Gemeindewerken	19.256,49	19.256,49	0,00	0,00	20
Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern	12.119,79 0,00	12.119,79 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	12 0
Insgesamt	3.987162,38	403.553,45	870.393,93	2.713.215,00	3.876

Gemeindewerke Nottuln
Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung/Bäder

Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen üblicherweise Eigentumsvorbehalte. Die übrigen Verbindlichkeiten sind ungesichert.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, über die zu berichten wäre, bestehen nicht.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen:

	2012 TEUR	2011 TEUR	Veränderungen TEUR
Wasser- und Energieversorgung			
Wasserverkauf (inkl. Verkauf an Bäder) Standrohre	1.973	1.996	./ . 23
Nebenleistungen	63	56	+ 7
Wärmeverbund	292	207	+ 85
Materialverkäufe	0	0	0
Auflösung der Ertragszuschüsse	149	152	./ . 3
Einspeisevergütung Photovoltaikanlagen	65	67	./ . 2
Bäder			
Eintrittsgelder	113	85	+ 28
Benutzungsgebühren Schulen	11	12	./ . 1
Pachterlöse und sonstige Erlöse	93	106	./ . 13

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind insbesondere Erträge aus Kostenerstattungen anderer Betriebszweige, Auflösung von Rückstellungen und Investitionszuschüssen, Betriebsführungsleistungen, und Versicherungserstattungen ausgewiesen.

Materialaufwand

Der Betrieb weist unter dieser Position die Aufwendungen für die Strom- und Wärmeversorgung, Wasser/Abwasser, Verbrauchsmaterial und die Aufwendungen für Reparaturen und Einsatzstoffe des Wasserwerkes aus.

Gemeindewerke Nottuln Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung/Bäder

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen entfallen zum größten Teil auf die Anlagenunterhaltung.

Löhne und Gehälter

Die Position enthält die von der Gemeindeverwaltung für das beim Betrieb tätige Personal in Rechnung gestellten Aufwendungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Hierunter sind u.a. die Konzessionsabgaben in Höhe von TEUR 197 (Vorjahr TEUR 199) ausgewiesen.

Zahl der Arbeitnehmer

Bei der Wasser- und Energieversorgung waren im betrieblichen Bereich 6 Beschäftigte sowie eine Auszubildende und bei den Bädern 7 Beschäftigte tätig. Im Verwaltungsbereich waren 8 Beschäftigte zeitanteilig diesen Betriebszweigen zugeordnet.

Organe

Gemäß § 3, 4, 5 und 6 der Satzung sind folgende Organe zuständig:

- Rat
- Betriebsausschuss
- Bürgermeister
- Betriebsleitung

Die laufenden Geschäfte des Eigenbetriebes führt die Betriebsleitung.

Im Geschäftsjahr 2012 waren Herr Dipl.-Betriebswirt Peter Scheunemann, Herr Dipl.-Ing. Christof Kattenbeck (bis 04.2012) und Herr Dipl.-Ing. Bernhard Pieper (ab 10.2012) zu Betriebsleitern bestellt. Die Gesamtvergütungen betragen im Geschäftsjahr 2012 88 T€ für Herrn Scheunemann, 23 T€ für Herrn Kattenbeck (bis 04.2012) und 18 T€ für Herrn Pieper (ab 10.2012). Davon entfallen auf die Wasser- und Energieversorgung 40 T€ für Herrn Scheunemann und 4 T€ für Herrn Kattenbeck. Auf die Bäder entfallen 2 T€ für Herrn Scheunemann und 0,5 T€ für Herrn Kattenbeck.

Gemeindewerke Nottuln
Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung/Bäder

Mitglieder des Betriebsausschusses im Jahr 2012

1. Gausebeck, Manfred	Dipl.-Verwaltungswirt	
2. Hauk-Zumbülte, Karl	Lehrer	
3. Hegemann, Moritz	Student	
Vorsitzender		bis Juni 2012; ab Juli 2012 stellv. Vorsitzender
4. Leufke, Paul	Niederlassungsleiter	
5. Lunau, Markus	Dipl.-Kaufmann	
6. Mesenbrock, Detlef	Finanzbuchhalter	
7. Michalek, Sascha	Dipl.-Ökonom	
8. Rulle, Oliver	Steuerberater	
stellv. Vorsitzender		bis Juni 2012; ab Juli 2012 Vorsitzender
9. Sängler, Rudolf	Betriebswirt/Steuerberater	
10. Timpert, Friedhelm	Mechaniker	

Sachkundige Bürger

11. Allendorf, Julian	Student
12. Borgs, Hans-Joachim	Bankkaufmann
13. Groß, Michael	IT-Kaufmann
14. Overesch, Klaus	Bauingenieur
15. Schnieder, Erhard	Bankkaufmann
16. Volbers, Michael	Datenverarbeitungsfachmann

Stellvertretende Sachkundige Bürger

1. Flögel, Josef	IT-Systemverwalter
2. Grzeschik, Gerd	kfm. Angestellter
3. Niederschmidt, Heinz	Krankenpfleger
4. Pude, Manfred	Kategoriemanager/Zentraleinkäufer
5. Tegetmeyer, Wilhelm	Rentner

Mitarbeitervertreter

1. Grotthoff, Christoph	Maurer
2. Neuhaus, Josef	Gärtner

Gemeindewerke Nottuln
Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung/Bäder

Stellvertreter

Beckersjürgen, Wolfgang
 Gerding, Harald

Tischlermeister
 Techniker

Mitglieder des Rates der Gemeinde Nottuln im Jahr 2012

CDU-Fraktion

1. Frie, Walburga	Hauswirtsch. Meisterin
2. Große Wiesmann, Margarete	Landwirtin
3. Höcker, Thomas	Dipl.-Ingenieur
4. Leufke, Paul	Niederlassungsleiter
5. Lunau, Markus	Dipl. Kaufmann
6. Mesenbrock, Detlef	Finanzbuchhalter
7. Roeing-Franke, Roswitha	Lehrerin
8. Rulle, Hartmut	Kriminalbeamter
9. Rütering, Heinrich	Dipl.-Ingenieur
10. Sängler, Rudolf	Betriebswirt/Steuerberater
11. Schulze Bisping, Georg	Automobilkaufmann
12. Timpert, Friedhelm	Mechaniker
13. Weßling, Benedikt	Finanzbeamter

SPD-Fraktion

14. Blümer, Michael	Lehrer
15. Broloer, Leo	Dipl. Sozialarbeiter
16. Brülle-Buchenau, Renate	Hausfrau
17. Gausebeck, Manfred	Dipl. Verwaltungswirt
18. Haase, Wolf-Herbert	Lehrer
19. Michalek, Sascha	Dipl. Ökonom

UBG-Fraktion

20. Boldt-Hübner, Ursula	Lehrerin i.R.
21. Hauk-Zumbülte, Karl	Lehrer
22. Hübner, Alfred	Dipl. Kommunalbeamter
23. Rulle, Oliver	Steuerberater
24. Schulz, Rolf-Rainer	Bankkaufmann
25. Teichmann, Klaus-Dieter	Bankkaufmann
- bis 30.09.2012

Fraktion „Die Grünen“

26. Bürger, Sigrid	IT Beraterin
27. Hegemann, Moritz	Student
28. Hofacker, Stephan	Bauingenieur
29. Peter-Dosch, Christof	Energieberater

FDP-Fraktion

30. Geuking, Dr. Martin	Rechtsanwalt/Bereichsleiter Versicherung
31. Walter, Helmut	Finanzbeamter
32. Wrobel, Markus	Dipl.-Kfm. Techn. Einkäufer

Gemeindewerke Nottuln
Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung/Bäder

Die Mitglieder des Betriebsausschusses haben im Jahr 2012 folgende Sitzungsgelder erhalten:

1.	Beckersjürgen, Wolfgang	67,40 €
2.	Boldt-Hübner, Ursula	21,80 €
3.	Borgs, Hans-Joachim	44,80 €
4.	Gausebeck, Manfred	69,40 €
5.	Geuking, Martin	17,30 €
6.	Groß, Michael	52,20 €
7.	Große Wiesmann, Margarete	21,50 €
8.	Grotthoff, Christoph	22,40 €
9.	Hauk-Zumbülte, Karl	52,10 €
10.	Hegemann, Moritz	52,10 €
11.	Hofacker, Stephan	17,30 €
12.	Leufke, Paul	69,40 €
13.	Lunau, Markus	69,40 €
14.	Mesenbrock, Detlef	69,40 €
15.	Michalek, Sascha	62,00 €
16.	Neuhaus, Josef	89,80 €
17.	Overesch, Klaus	99,40 €
18.	Rulle, Oliver	52,10 €
19.	Rütering, Heinrich	20,60 €
20.	Sänger, Rudolf	69,40 €
21.	Schnieder, Erhard	67,20 €
22.	Timpert, Friedhelm	86,20 €
23.	Volbers, Michael	67,20 €
24.	Wenzel, Eberhard	26,00 €
25.	Wrobel, Markus	17,50 €
	Summer:	1.303,90 €

Hiervon entfallen 651,96 € auf Wasser- und Energieversorgung/ Bäder.

Honorar des Abschlussprüfers

Für die Abschlussprüfung des Geschäftsjahres 2011 wurden 10.500 € zuzüglich Umsatzsteuer in Rechnung gestellt.

Haftungsverhältnisse

Weitere Haftungsverhältnisse, die über die Ausweispflichtigen in der Bilanz und im Anhang hinausgehen, bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Gemeindewerke Nottuln
Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung/Bäder

Ergebnisverwendung

Der Überschuss des Geschäftsjahres beträgt -konsolidiert- EURO 73.398,21. Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresüberschuss den Rücklagen zuzuführen.

Nottuln, im Mai 2013

Peter Scheunemann
Betriebsleiter

**Gemeindewerke Nottuln
Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung/ Bäder**

**Lagebericht
als
Bestandteil des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2012
der
Gemeindewerke Nottuln
-Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung /Bäder-
(Eigenbetrieb)**

1. Allgemeines

Die Gemeindewerke Nottuln bestehen aus den Betriebszweigen Abwasserwerk, Wasser- und Energieversorgung/Bäder und Baubetriebshof. Die Wasser- und Energieversorgung/Bäder der Gemeinde Nottuln werden als Eigenbetrieb nach der Eigenbetriebsverordnung NW und der Betriebssatzung für die Gemeinde Nottuln geführt. Die gemeindliche Wasserversorgung erstreckt sich auf die Ortsteile Appelhülsen, Darup, Nottuln und Schapdetten sowie den Baumberg und die caritative Einrichtung „Martinistift“.

Im Jahr 2010 wurde mit der Herstellung einer Nahwärme- und Stromversorgung im Schul- und Sportzentrum Nottuln begonnen. Aus einer Heizzentrale werden sowohl kommunale Gebäude als auch von Dritten betriebene Einrichtungen mit Wärme und Strom versorgt. Mit der Wärmeversorgung aus nachwachsenden Rohstoffen wird ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Durch den Einstieg der Gemeindewerke in die Energieversorgung war der Betriebszweck des Wasserwerkes zu erweitern. Der Wärme- und Stromverbund Hummelbach wurde erstmals im März 2011 in Betrieb genommen. Das Wärmenetz wurde im Jahr 2012 bis in den Ortskern erweitert.

Die Bäder der Gemeinde Nottuln mit den Betriebsteilen Hallen- und Wellenfreibad dienen den Schulen und der Bevölkerung der Ortsteile Appelhülsen, Darup, Nottuln und Schapdetten als Freizeit- und Sporteinrichtung.

Die Rechtsbeziehungen zwischen den Gemeindewerken Nottuln –Wasser- und Energieversorgung / Bäder- und den Kunden waren im Geschäftsjahr 2012 für

- die Wasserversorgung durch die Satzung über die öffentliche Wasserversorgung und den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage (Wasserversorgungssatzung) der Gemeinde Nottuln vom 25.11.1985 in der Fassung vom 19.12.2001 und die Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung der Gemeinde Nottuln vom 25.11.1985 in der Fassung vom 22.12.2010 geregelt.
- die Energieversorgung durch privatrechtliche Wärmelieferungs- und Wärmeanschlussverträge auf Grundlage der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Fernwärme geregelt.

Gemeindewerke Nottuln

Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung/ Bäder

- die Bäder durch die Satzung über die Benutzung der Bäder der Gemeinde Nottuln in der Fassung vom 17.12.2008 und die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Bäder der Gemeinde Nottuln vom 27.04.1978 in der Fassung vom 16.12.2009 geregelt.

Unterhaltungsarbeiten und Neubaumaßnahmen werden sowohl durch eigene Mitarbeiter, als auch durch Fremdfirmen durchgeführt.

Das Stammkapital beträgt zum 31.12.2012 unverändert EUR 2.400.000,00. Nach Zuführung aus dem Jahresüberschuss 2011 beträgt das Rücklagenkapital zum 31.12.2012 insgesamt EUR 689.229,51.

Der Betriebsausschuss wurde im Jahr 2012 in fünf Sitzungen über alle Angelegenheiten des Wasserwerkes und der Bäder unterrichtet; er entschied im Rahmen der ihm übertragenen Aufgaben. Zwischen den Sitzungen wurden die Mitglieder des Betriebsausschusses durch vierteljährliche Zwischenberichte über die Ertragslage sowie den Stand der Abwicklung der Investitionen und die Finanzlage durch die Betriebsleitung unterrichtet. Halbjährlich wird der Betriebsausschuss durch einen Risikobericht über die wesentlichen betrieblichen Risiken informiert.

2. Geschäftsverlauf, Lage und voraussichtliche Entwicklung

a) Wasser- und Energieversorgung

Der Betrieb der Wasserversorgung verlief während des Wirtschaftsjahres 2012 ohne Störungen. Eine mikrobiologische Belastung des Grundwassers ist im Wirtschaftsjahr 2012 nicht aufgetreten. Damit bestätigt sich einmal mehr die große Bedeutung der Standort- und Nutzungsanalyse und die Umsetzung der daraus resultierenden Maßnahmen. Eine Hauptmaßnahme war der Abschluss von Vereinbarungen über einen Düngungsverzicht im Rahmen der Kooperation Landwirtschaft/Wasserwirtschaft (Steuerkooperation).

Die Wasserabgabe erbrachte in 2012 an Erlösen TEUR 1.970 (Vorjahr TEUR 1.992). Die Trinkwassergebühren wurden in 2012 für die Verbrauchsgebühr mit 1,36 €/m³ und für die Grundgebühr mit 0,36 €/Tag unverändert beibehalten.

Die im Bereich der Vornahme von Anlageinvestitionen angefallenen zu aktivierenden Eigenleistungen haben in 2012 TEUR 82 (Vorjahr TEUR 81) betragen. An sonstigen betrieblichen Erträgen sind in 2012 insgesamt TEUR 88 (Vorjahr TEUR 41) angefallen.

Für den Wassereinkauf, den Strombezug und die Unterhaltung der Anlagen sowie diverse Verbrauchsmaterialien hat das Wasserwerk in 2012 insgesamt TEUR 567 (Vorjahr TEUR 522) aufgewandt. Für den Wärmeverbund fielen Energiebezugskosten und sonstige Aufwendungen in Höhe von TEUR 200 (Vorjahr TEUR 145) an.

Bei der Wasser- und Energieversorgung waren im technischen Bereich sechs Mitarbeiter und eine Auszubildende beschäftigt. Für den Verwaltungsbereich sind daneben noch zeitanteilig acht Mitarbeiter tätig. Die verbuchten Personalaufwendungen betragen im Geschäftsjahr 2012 TEUR 476 (Vorjahr TEUR 448).

Gemeindewerke Nottuln
Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung/ Bäder

Investiert wurden in 2012 in das Leitungsnetz, Gewinnungs- und Speichieranlagen und neue Hausanschlüsse nebst Wassermessern TEUR 223. Die weiteren Investitionen betreffen den Wasserrechtsantrag mit TEUR 5 sowie sonstige Anschaffungen mit rd. TEUR 16.

Sowohl bei der Sanierung bzw. Erweiterung des Leitungsnetzes, als auch der Herstellung der Wasserleitungshausanschlüsse, wurden eigene Mitarbeiter der Wasserversorgung eingesetzt. Nur Tiefbauarbeiten wurden an Fremdfirmen vergeben.

Die im Jahr 2012 begonnenen Arbeiten zur Erweiterung des Wärmenetzes konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr weitgehend abgeschlossen werden. Die investierten Finanzmittel für das Projekt betragen insgesamt TEUR 278. Obwohl für 2013 noch Restarbeiten ausstehen, stand zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses 2012 bereits fest, dass der Planansatz von TEUR 530 unterschritten werden kann. Auch für das zweite Betriebsjahr ergibt sich trotz der milden Witterung 2012 ein positives Ergebnis für die neue Betriebspartie „Energieversorgung“.

Die Finanzierung der Anlagenzugänge der Wasser- und Energieversorgung erfolgte aus Eigenmitteln, Baukostenzuschüssen sowie Kreditaufnahmen zur Finanzierung des Wärmeverbundes.

Die Abschreibungen beliefen sich auf die bis 2013 vorgenommenen Anlagenzugänge auf insgesamt TEUR 318 (Vorjahr TEUR 311).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich in 2012 auf TEUR 387 (Vorjahr TEUR 367). Hierin enthalten ist die höchstzulässige Konzessionsabgabe an die Gemeinde Nottuln in Höhe von TEUR 197 (Vorjahr TEUR 199).

Das Zinsergebnis 2012 beläuft sich auf TEUR ./, 52 (Vorjahr TEUR ./, 75). Die Zahlungsbereitschaft war während des ganzen Jahres gesichert.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beläuft sich für 2012 auf TEUR 714 (Vorjahr TEUR 738).

Das Jahresergebnis nach Abzug der Steuern beträgt für den Teilbetrieb Wasser- und Energieversorgung TEUR 618 (Vorjahr TEUR 641).

b) Bäder

Der Betrieb der Bäder verlief ohne Störungen. Die Maßnahmen zur Energiekostensenkung sowie zur Reduzierung der Umweltbelastung erbrachten auch im abgelaufenen Geschäftsjahr den geplanten Erfolg. Die Energiekosten der Bäder für Strom und Wärme lagen mit TEUR 135 unter dem Niveau des Vorjahres mit TEUR 153.

Die Umsätze der Bäder betragen im Geschäftsjahr 2012 insgesamt TEUR 217 (Vorjahr TEUR 203). Hierin enthalten sind die Benutzungsgebühren in Höhe von TEUR 125 (Vorjahr TEUR 97) sowie Erlöse aus Energielieferungen an Fremdadnehmer und Vergütungen aus Stromeinspeisung in Höhe von TEUR 85 (Vorjahr TEUR 103).

Gemeindewerke Nottuln Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung/ Bäder

Die Eintrittspreise im Hallen- wie auch im Wellenfreibad blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Im Bereich der Vornahme von Anlageinvestitionen zu aktivierende Eigenleistungen fielen im Jahr 2012 nicht an (Vorjahr TEUR 13).

Die Gemeinde Nottuln hat auch in 2012 keinen Betriebskostenzuschuss an die Bäder geleistet (zuletzt 2001 TEUR 102). Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen für 2012 insgesamt TEUR 33 (Vorjahr TEUR 37).

Für Wasser- und Abwasser, den Energiebezug und die Unterhaltung der Anlagen, haben die Bäder in 2012 insgesamt TEUR 267 (Vorjahr 265) aufgewandt.

Bei den Bädern waren im betrieblichen Bereich sieben Mitarbeiter beschäftigt. Für den Verwaltungsbereich sind daneben noch zeitanteilig fünf Mitarbeiter tätig. Die verbuchten Personalaufwendungen betragen im Geschäftsjahr 2012 TEUR 313 (Vorjahr TEUR 309).

Im Wirtschaftsjahr 2012 wurden im Bäderbereich keine Investitionsmaßnahmen vorgenommen. Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen betragen insgesamt TEUR 145 (Vorjahr TEUR 142).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich in 2012 auf TEUR 47 (Vorjahr TEUR 47).

Das Zinsergebnis 2012 betrug TEUR ./, 22 (Vorjahr TEUR ./, 33). Die Zahlungsbereitschaft war während des gesamten Jahres gesichert.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beläuft sich für 2012 auf TEUR ./, 544 (Vorjahr TEUR ./, 543). Das Jahresergebnis nach Abzug der sonstigen Steuern beträgt für den Teilbetrieb Bäder TEUR ./, 545 (Vorjahr TEUR ./, 543).

c) Wasser und Energieversorgung/Bäder (konsolidiertes Ergebnis)

Insbesondere durch die Anerkennung der technischen-wirtschaftlichen Verflechtung der Betriebszweige Wasser- und Energieversorgung/Bäder durch das Finanzamt zum 01.01.1996, konnte trotz Wegfall des Betriebskostenzuschusses der Gemeinde Nottuln zu den Aufwendungen der Bäder ab 2001 und gestiegenen Aufwendungen insgesamt ein konsolidiertes Jahresgesamtergebnis nach Ergebnisverrechnung von TEUR 73 (Vorjahr TEUR 98) erwirtschaftet werden.

Zu berücksichtigen ist, dass im Rahmen einer Betriebsprüfung im Oktober 2010 durch die Oberfinanzdirektion Münster festgestellt worden ist, dass die dem Schulschwimmen zuzurechnenden Aufwendungen nach Abzug der Erträge als hoheitliche Betätigung zu werten sind und hinsichtlich einer steuerlichen Verrechnung außer Betracht bleiben müssen.

3. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

haben sich nicht ergeben.

**Gemeindewerke Nottuln
Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung/ Bäder****4. Ausblick****a) Wasser- und Energieversorgung**

Für den Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung bilden Grundwasserverunreinigungen das größte Betriebsrisiko. Durch umfassende Grundwasserbeobachtung und Wasseranalytik sowie durch Umsetzung der Maßnahmen aus der Standort- und Nutzungsanalyse, sind diese Risiken zu minimieren. Zusätzlich sind die permanente Optimierung der Wasseraufbereitungsanlagen sowie turnusmäßige Instandhaltungsarbeiten an den betriebenen Anlagen wichtig für die Gewährleistung der Wasserabgabe in Trinkwasserqualität.

Vor dem Hintergrund des zu erwartenden Baubeginns zur Herstellung einer Umgehungsstraße wird die Betriebsleitung alles versuchen, um in Abstimmung mit den Wasserbehörden sicherzustellen, dass die Baumaßnahme und der Betrieb das Grundwasser nicht gefährden.

Der Wasserrechtsantrag der Gemeindewerke Nottuln ist durch die Bezirksregierung Münster am 20.03.2012, ohne Änderungen gegenüber dem Antrag, positiv beschieden worden. Das neue Wasserrecht über die Entnahme von Grundwasser in einer Menge von jährlich bis zu 800.000 m³ hat eine Laufzeit bis 31.03.2042 und bildet damit einen wichtigen Baustein zur langfristigen Sicherstellung der Trinkwasserversorgung der Gemeinde Nottuln.

Insgesamt sind im Bereich der Wasserversorgung für 2013 Investitionen in Höhe von TEUR 258 veranschlagt worden. Die Finanzierung der Investitionen erfolgt aus Eigenmitteln und Baukostenzuschüssen.

Durch die Erweiterung der Wärmeversorgung auf der Basis regenerativer Energien im Jahr 2012 wird neben einer Verbesserung der Wirtschaftlichkeit des Gesamtbetriebes auch ein weiterer Beitrag zum Klimaschutz erzielt.

Für das Wirtschaftsjahr 2013 wird für die Wasser- und Energieversorgung mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von TEUR 560 gerechnet.

b) Bäder

Im Bäderbereich sind für 2012 investive Maßnahmen in Höhe von TEUR 50 geplant. Das zu erwartende Jahresergebnis für 2013 beläuft sich auf TEUR ./, 560. Die Zielerreichung hängt wie in jedem Jahr im Wesentlichen von der Witterung in der Wellenfreibadsaison ab.

Nottuln, im Mai 2013

Peter Scheunemann
Betriebsleiter

Wasser- und Energieversorgung**Vergleich Wirtschaftsplan 2012/ Jahresabschluss 2012****Vermögensplan**

	Plan-Ansatz 2012	Ergebnis 2012	mehr (+) weniger (-)
Mittelbedarf	EUR	EUR	EUR
I. Investitionen			
1. Erneuerung und Erweiterung Wasserleitungsnetz	100.000,00	87.852,72	-12.147,28
2. Baukosten Hausanschlüsse	20.000,00	26.646,92	6.646,92
3. Beschaffung von Wasserzählern	16.500,00	13.800,86	-2.699,14
4. Beschaffung von Anlagegegenständen	30.000,00	20.709,16	-9.290,84
5. Gewerbegebiet Beisenbusch	90.000,00	29.722,56	-60.277,44
6. Netzerweiterung Neubaugebiete	30.000,00	11.713,59	-18.286,41
7. Wasserschutzgebietsverfahren	30.000,00	0,00	-30.000,00
8. Optimierung Objektschutz	14.000,00	0,00	-14.000,00
9. SPS-Steuerung Wasserwerk	40.000,00	0,00	-40.000,00
10. Erweiterung Wärmeverbund	530.000,00	248.883,15	-281.116,85
II. Tilgung von Darlehen	70.300,00	70.238,90	-61,10
III. Tilgungszuschuss KFW "Wärmeverbund"	0,00	171.000,00	
Summe	970.800,00	680.567,86	-290.232,14
Finanzierung			
	EUR	EUR	EUR
1. Liquide Mittel	577.700,00	227.079,88	-350.620,12
2. Baukostenzuschüsse	47.000,00	74.789,86	27.789,86
3. Abschreibungen	350.900,00	317.843,05	-33.056,95
./, Aufl. BKZ im Erfolgspl.	-151.000,00	-157.912,29	-6.912,29
= Finanzierungsmittel	199.900,00	159.930,76	-39.969,24
4. Kreditfinanzierung KFW "Erneuerbare Energien"	422.000,00	422.000,00	0,00
5. Sonstige Kreditfinanzierung	108.000,00	0,00	-108.000,00
6. Mittelüberschuss (-)	-383.800,00	-203.232,64	180.567,36
Summe	970.800,00	680.567,86	-290.232,14
nachrichtlich:		EUR	
Aktivierete Eigenleistungen		-81.858,01	

Wasser- und Energieversorgung

Vergleich Wirtschaftsplan 2012/ Jahresabschluss 2011

Erfolgsplan		Wirtschafts- plan EUR	Jahres- abschluss EUR	mehr (+) weniger (-) EUR
1.	Umsatzerlöse	2.570.560	2.542.733	-27.827
2.	Aktivierte Eigenleistungen	38.000	81.858	43.858
3.	Sonstige betriebliche Erträge	46.900	87.828	40.928
4.	Materialaufwand	749.550	766.541	16.991
5.	Personalaufwendungen	475.660	475.937	277
6.	Abschreibungen	350.900	317.843	-33.057
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	426.500	386.887	-39.613
8.	Zinserträge	1.000	42.733	41.733
9.	Zinsaufwendungen	83.900	94.233	10.333
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	569.950	713.711	143.761
10.	Steuern	21.950	95.604	73.654
11.	Jahresüberschuss	548.000	618.107	70.107

Bäder**Vergleich Wirtschaftsplan 2012/ Jahresabschluss 2012****Vermögensplan**

	Plan-Ansatz 2012	Ergebnis 2012	mehr (+) weniger (-)
Mittelbedarf	EUR	EUR	EUR
I. Investitionen			
1. Sonstige Anschaffungen	20.000,00	479,92	-19.520,08
II. Tilgung von Darlehen	40.900,00	37.497,68	-3.402,32
Summe	60.900,00	37.977,60	-22.922,40
Finanzierung	EUR	EUR	EUR
1. Abschreibungen	130.100,00	144.833,92	14.733,92
./ . Auflösung Investitionszuschuss	-10.700,00	-13.719,67	-3.019,67
= Finanzierungsmittel	119.400,00	131.114,25	11.714,25
2. Kreditaufnahme (+)/ Mittelüberschuss (-)	-58.500,00	-93.136,65	-34.636,65
Summe	60.900,00	37.977,60	-22.922,40
nachrichtlich:		EUR	
Aktivierete Eigenleistungen		0,00	

Bäder

Vergleich Wirtschaftsplan 2012/ Jahresabschluss 2011

Erfolgsplan		Wirtschafts- plan EUR	Jahres- abschluss EUR	mehr (+) weniger (-) EUR
1.	Umsatzerlöse	234.650	216.716	-17.934
2.	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0
3.	Sonstige betriebliche Erträge	21.600	32.720	11.120
4.	Materialaufwand	287.800	267.203	-20.597
5.	Personalaufwendungen	314.612	312.615	-1.997
6.	Abschreibungen	130.100	144.834	14.734
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	34.610	47.245	12.635
8.	Zinserträge	100	13.915	13.815
9.	Zinsaufwendungen	36.350	35.934	-416
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-547.122	-544.479	2.643
10.	Steuern	195	230	35
11.	Jahresergebnis	-547.317	-544.709	2.608